## **Inhaltsverzeichnis**

Vorw	ort zur	r 1. Au	flage	5
Vorw	ort zui	r 2. Au	flage	7
Abkü	rzungs	verzeic	hnis	16
Abbil	dungsv	erzeicł	nnis	18
1	Defin	ition u	nd Bedeutung von Dienstleistungen aus	
	interd	diszipli	närer Sicht	21
	1.1	Einlei	tung	21
	1.2	Der D	ienstleistungsbegriff	21
		1.2.1	Der Dienstleistungsbegriff in der ökonomischen	
			Theorie	21
			1.2.1.1 Die Negativdefinition	22
			1.2.1.2 Die enumerative Definition	22
			<ul><li>1.2.1.3 Die Definition über konstitutive Merkmale</li><li>1.2.1.4 Die Definition der Dienstleistung über</li></ul>	23
			Leistungsbündel	27
			Vertrauenseigenschaften	28
			1.2.1.6 Die Betrachtungsweise der Dienstleistung als Gut mit unscharf definierten Property	
			Rights	31
			1.2.1.7 Zwischenfazit	32
		1.2.2	Der Dienstleistungsbegriff in der Soziologie	32
		1.2.3	Der Dienstleistungsbegriff in der	32
		1.2.5	Rechtswissenschaft	33
			1.2.3.1 Allgemeines zur Dienstleistungsfreiheit	34
			1.2.3.2 Der Begriff der Dienstleistung in Art. 50 EGV	35
		1.2.4	Ein Vergleich der Dienstleistungsbegriffe	37
		1.2.4	Zum Begriff des Dienstleistungsmanagements	38
		1.2.5	Zur Entwicklung der Dienstleistungsforschung in der	38
		1.2.0		20
	1.3	Der W	deutschsprachigen Betriebswirtschaftslehre  Jandel zur Dienstleistungsgesellschaft	38 45

		1.3.1	Der Umfang und Wandel des deutschen				
			Dienstleistungssektors aus statistischer Sicht	45			
		1.3.2	Erklärungsansätze der ökonomischen Theorie	48			
			1.3.2.1 Jean Fourastié – Drei-Sektoren-Theorie	48			
			1.3.2.2 Nikolai Dimitriewitsch Kondratieff – Theorie der				
			Kondratieff-Wellen	52			
		1.3.3	Erklärungsansätze der soziologischen Theorie	54			
		1.5.5	1.3.3.1 Daniel Bell – Die postindustrielle Gesellschaft	54			
			1.3.3.2 Jonathan Gershuny – Die				
			Selbstbedienungsgesellschaft	57			
		1.3.4	Ein Vergleich der Erklärungsansätze	59			
	1.4		lließende Bemerkungen zum Dienstleistungsbegriff und	3)			
	1.4		Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft	59			
	1.5		en von Dienstleistungen	60			
	1.5	1.5.1	Investive und konsumtive Dienstleistungen	60			
			Investive und industrielle Dienstleistungen	61			
		1.5.2	Merkmale und Formen industrieller	01			
		1.5.3		62			
			Dienstleistungen	62			
		1.5.4	Personal-, kapital-, wissens- und datenintensive sowie				
			vernetzt-digitale Dienstleistungen	65			
_	æ1	1	a 11				
2			e Grundlagen zum Dienstleistungsmanagement und				
			eistungsinnovation	68			
	2.1		desource Based View of the Firm und seine Anwendung	-			
			ienstleistungsbranchen	68			
		2.1.1	Der Ressourcenbegriff und die Ressourcenkategorien				
			im Resource Based View of the Firm	69			
		2.1.2	Ziel unternehmerischen Handelns: Aufbau				
			verteidigungsfähiger Wettbewerbsvorteile	75			
	2.2		Market Based View of the Firm und seine Anwendung				
			ienstleistungsbranchen	78			
	2.3		endigkeit einer integrierten Ressourcen- und Marktsicht				
		des D	Pienstleistungsmanagements	89			
	_						
3			Dienstleistungserbringung: Grundlagen zur				
		Dienstleistungsindividualisierung, zur					
		Dienstleistungsstandardisierung und zur Mass Customization					
			eistungen	90			
	3.1		en und Ansatzpunkte zur	_			
			tleistungsindividualisierung	90			
	3.2		tzpunkte zur Dienstleistungsstandardisierung	92			
	3.3		Grundkonzept der Mass Customization im				
		Diens	tleistungshereich	94			

	3.4		dualisierung, Standardisierung und Mass Customization Dienstleistungen aus ressourcen- und marktorientierter				
				97			
4	Inno	Innovationsmanagement in Dienstleistungsunternehmen					
	4.1	Grundlagen: Begriff, Formen und Verbreitung von					
		Diens	tleistungsinnovation	107			
		4.1.1	Innovation, Innovationsmanagement und				
			Besonderheiten von Dienstleistungsinnovationen	107			
			4.1.1.1 Innovation und Innovationsmanagement	107			
			4.1.1.2 Abgrenzung Innovations-, F&E- und				
			Technologiemanagement	109			
			4.1.1.3 Besonderheiten von				
			Dienstleistungsinnovationen	111			
		4.1.2	Klassifikation und Formen von				
			Dienstleistungsinnovationen	111			
			4.1.2.1 Inhaltliche Dimension: Was ist der Gegenstand				
			der Innovationen?	113			
			4.1.2.2 Intensitätsdimension: Wie sehr neu ist die				
			Innovation?	119			
			4.1.2.3 Subjektive Dimension: Für wen ist die				
			Innovation neu?	121			
			4.1.2.4 Auslösende Dimension: Woher stammt				
			(der Anstoß für) die Innovation?	123			
		4.1.3	Ausbreitung und Diffusionsprozesse bei				
			Dienstleistungsinnovationen	125			
	4.2	Empir	rische Bedeutung von Dienstleistungsinnovationen	126			
		4.2.1	Probleme der statistischen Erfassung von				
			Dienstleistungsinnovationen	126			
		4.2.2	Gesamtwirtschaftliche Bedeutung von				
			Dienstleistungsinnovationen	129			
		4.2.3	Sektorale Innovationsschwerpunkte in der				
			Dienstleistungswirtschaft: Die Rolle der				
			wissensintensiven Dienstleistungen	132			
		4.2.4	Empirische Befunde zum Innovationsmanagement bei				
			Dienstleistungsunternehmen	133			
	4.3	Theor	etische Analyse der Dienstleistungsinnovation	137			
		4.3.1	Der ressourcenorientierte Erklärungsansatz zur				
			Dienstleistungsinnovation	137			
			4.3.1.1 Für Dienstleistungsinnovationen erforderliche				
			Ressourcen i.e.S	137			
			4.3.1.2 Innovationskompetenz eines				
			Dienstleistungsanbieters	139			

		4.3.1.3 Innovation und Dynamic Capabilities eines	
		Dienstleistungsanbieters	141
		4.3.1.4 Auswirkungen von Dienstleistungsinnovationen	
		auf vorhandene Kompetenzen des	
		Unternehmens und Notwendigkeit zum Aufbau	
		neuer Kompetenzen im Unternehmen	142
	4.3.2	Der marktorientierte Erklärungsansatz zur	
		Dienstleistungsinnovation	143
4.4	Mana	gement von Dienstleistungsinnovationen	146
	4.4.1	Grundsatzüberlegungen zum Innovationsmanagement	
		in Dienstleistungsunternehmen	146
		4.4.1.1 Was ist Innovationserfolg bei Dienstleistern?	146
		4.4.1.2 Ist Innovationsmanagement in der	
		Dienstleistungswirtschaft anders?	147
	4.4.2	Service Engineering – Der systematische	
		Serviceentwicklungsprozess von der Idee bis zur	
		Implementierung der marktfähigen Dienstleistung	151
		4.4.2.1 Überblick und begriffliche Grundlagen des	151
		Service Engineering	151
		4.4.2.2 Service Engineering i. e. S.: Ideengewinnung,	131
		-bewertung und -selektion	153
		4.4.2.3 Service Engineering i. e. S.: Aufnahme der	133
		Anforderungen und Dienstleistungsdesign	157
		4.4.2.4 Implementierung der	137
		Dienstleistungsinnovation	161
		4.4.2.5 Fazit und kritische Bewertung	161
	4.4.3	Service Design Thinking als Ansatz zur	161
	4.4.5		162
		Dienstleistungsentwicklung	163
		4.4.3.1 Hintergrund und Grundprinzipien des Design	160
		Thinking-Konzepts	163
		4.4.3.2 Grundprinzipien im Service Design Thinking	165
		4.4.3.3 Prozessschritte im Service Design Thinking-	
		Ansatz	168
		4.4.3.4 Fazit und kritische Bewertung	169
	4.4.4	Scrum als Ansatz zur agilen Software- und	
		Dienstleistungsentwicklung	170
		4.4.4.1 Überblick und begrifflicher Hintergrund	170
		4.4.4.2 Grundprinzipien im Scrum-Ansatz	172
		4.4.4.3 Prozessschritte und Rollen im Scrum-Ansatz	174
	_	4.4.4.4 Fazit und kritische Bewertung	177
4.5		nisationskonzepte zur Umsetzung von Innovationen	179
	4.5.1	Überblick und Alternativen der organisatorischen	
		Ausgestaltung	179
	152	Instrumente des Projektmanagements	180

	4.5.3	Funktionsübergreifender Wissensaustausch	182		
4.6	Kunde	enintegration und Marketing von			
	Serviceinnovationen				
	4.6.1	Kundenintegration bei Dienstleistungsinnovationen	183		
		4.6.1.1 Überblick und Ziele der Kundenintegration	183		
		4.6.1.2 Dialogorientierte Kommunikation und			
		Medienwahl als Grundlage für die aktive und			
		effektive Einbindung von Kunden	185		
		4.6.1.3 Einsatz etablierter Management- und			
		Kundendialogsysteme im Innovationsprozess:			
		Beschwerdemanagement, Hotlines, Online-			
		Foren	189		
		4.6.1.4 Einsatz originärer Instrumente zur			
		Kundeneinbindung in den Innovationsprozess:			
		Customer Focus Groups, Workshops, Advisory			
		Boards und das Lead User-Konzept	195		
		4.6.1.5 Organisation der Kundenintegration	199		
	4.6.2	Preisgestaltung neuer Dienstleistungsprodukte	203		
		4.6.2.1 Einführung in die Preis- und			
		Kontrahierungspolitik bei Dienstleistungen	203		
		4.6.2.2 Strategien der nutzenorientierten			
		Preisgestaltung von			
		Dienstleistungsprodukten	204		
		4.6.2.3 Anwendungsfall: Parameter der Preisgestaltung			
		digitaler Dienstleistungen	205		
4.7		ectual Property Management im			
		tleistungssektor	210		
	4.7.1	Grundüberlegungen und Allgemeines zu			
		Schutzstrategien und Schutzrechten	210		
	4.7.2	Übersicht über die formellen Schutzrechte	213		
		4.7.2.1 Patente	213		
		4.7.2.2 Gebrauchs- und Geschmacksmuster			
		(Designschutz)	216		
		4.7.2.3 Marken (Trademarks/Warenzeichen)	217		
		4.7.2.4 Urheberrechte (Copyrights)	219		
	4.7.3	Schutzmöglichkeiten für			
		Dienstleistungsinnovationen	219		
		4.7.3.1 Überblick über den Schutz von			
		Dienstleistungen	219		
		4.7.3.2 Schutz von Dienstleistungsinnovationen durch			
		Patente	220		
		4.7.3.3 Schutz von Dienstleistungsinnovationen durch			
		Marken	220		

			4.7.3.4 Urheberrechte zum Schutz von	
			Dienstleistungsinnovationen	222
			4.7.3.5 Patente zum Schutz von Software?	223
5	Ansä	tze zur	Messung und zum Management von	
	Dien		ngsqualität	230
	5.1	Die SE	ERVQUAL-Methode nach Zeithaml/Parasuraman/Berry	231
	5.2	Servic	e Level Agreements zur Messung von	
		Dienst	:leistungsqualität	234
		5.2.1	Definition und wesentliche Elemente von Service	
			Level Agreements	234
		5.2.2	Kategorien von Service Level Agreements	235
		5.2.3	Problematik und Grenzen von Service Level	
			Agreements	238
	5.3	Online	e-Portale zur Bewertung von Dienstleistungsqualität	239
		5.3.1	Einführung: Online-Bewertungsportale zur Reduktion	
			von Informationsasymmetrien bei Erfahrungs- und	
			Vertrauensgütern	239
		5.3.2	Definition und Arten von Online-	
			Bewertungsportalen	240
		5.3.3	Kritische Würdigung von Online-	
			Bewertungsportalen	242
	5.4		ll der kontinuierlichen Verbesserung der	
			tleistungsqualität nach Zeithaml, Parasuraman und	
		Berry		244
6	Serv		formation im verarbeitenden Gewerbe	247
	6.1		nrung: Treiber der Diversifikation in das industrielle	
			tleistungsgeschäft	247
	6.2		corientierte Sicht der Diversifikation in das industrielle	
			tleistungsgeschäft	251
	6.3		urcenorientierte Sicht der Diversifikation in das	
			trielle Dienstleistungsgeschäft	254
		6.3.1	Neoklassische und produktionstheoretische	
			Erklärungsansätze zur verbundenen Diversifikation	254
		6.3.2	Ressourcenbasierte Erklärungsansätze zur	
			Diversifikation in das Servicegeschäft: Statische	
			Verbundvorteile	258
		6.3.3	Ressourcenbasierte Erklärungsansätze zur	
			Diversifikation in das Servicegeschäft: Dynamische	
			Verbundvorteile	260
		6.3.4	Von der sachgebundenen zur sachungebundenen	
			Diversifikation: Die Transformation zum	
			Dienstleistungsunternehmen	265

		6.3.5	Die Berücksichtigung des externen Faktors »Kunde«	
			bei der Diversifikation in das industrielle	
			Servicegeschäft	268
		6.3.6	Transformationspfad vom Industrie- zum	
			Dienstleistungsunternehmen	269
	6.4	Organ	isatorische Einbindung industrieller Dienstleistungen	271
7	Ausb	lick: En	twicklungslinien in der Dienstleistungswirtschaft	274
Literatur				
Stich	wortve	rzeichr	nis	300